Objekt:	Diocletianus
Museum:	Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de
Sammlung:	Antike, Römische Spätantike
Inventarnummer:	080

Beschreibung

Fundort in Mamre nicht eindeutig zu bestimmen, siehe dazu Mader Kartelle Nr. 81.
Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Diocletianus mit Strahlenkrone in der Rückenansicht nach r.
Rückseite: Diocletianus steht in drapierter Panzerrüstung nach r. und greift mit der r. Hand nach einer Victoria. Er hält in der l. Hand ein Zepter. Iupiter steht nach l. und reicht mit der r. die Victoria und hält ein Zepter in der l. Hand. Dazwischen im F. B.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.99 g; Durchmesser: 21 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	293-295 n. Chr.
	wer	
	wo	Siscia (Sisak)
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Mamre (Ramat el-Khalil)
Beauftragt	wann	
	wer	Diokletian (236-312)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Maximian Herculius (240-310)
	wo	
Besessen	wann	Vor 1952
	wer	Alfons Maria Schneider (1896-1952)
	wo	
Besessen	wann	Nach 1928
	wer	Andreas Evaristus Mader (1881-1949)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Diokletian (236-312)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Antike
- Doppeldenar (ANT)
- Gott
- Herrscher
- Herrscherrepräsentation
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spätantike

Literatur

- E. Mader, Mambre. Die Ergebnisse der Ausgrabungen im Heiligen Bezirk Râmet el-Ḫalîl in Südpalästina 1926-1928, Textband (1957) 170..
- RIC V-2 Nr. 256 f (Siscia, 293-295 n. Chr.).